



## Boz Scaggs

### **Boz Scaggs**

#### **Atlantic/Speakers Corner**

2012 fand man das Atlantic-Debut von Boz Scaggs – seine zweite LP nach einer gänzlich obskuren, 1965 in Stockholm aufgenommenen – auf Platz 496 der „500 Greatest Albums of All Time“ des US-„Rolling Stone“. Späte Ehre für ein zunächst verkanntes Meisterwerk von 1969, zu dessen Gelingen der Chef der besagten Zeitschrift eher weniger beitrug als der ebenfalls als Co-Produzent genannte renommierte Tonmeister Marlin Greene.

Das war schon ein sehr ausgefallener Stil-Mix an Rhythm & Blues-, Soul-, Country- und Blues-Kompositionen, bei dem die Muscle Shoals-Cracks Scaggs inspiriert begleiteten. Zwei der besten Aufnahmen waren große Coverversionen von Jimmie Rodgers' Hobo-Hymne „Waiting For A Train“ und Fenton Robinsons Blues „Loan Me A Dime“, bei dem ein junger Duane Allman in übertragender Form an der Slide gastierte. Die spielte er auch bei „Now You're Gone“ und „Finding Her“, nicht minder virtuos die Dobro bei „Look What I Got“ und besagtem Country-Klassiker. Wer Scaggs nur als Meister des Blue-eyed Soul von „Silk Degrees“ schätzte, lernt ihn hier als noch vielseitigeres Sanges-talent kennen, etwa bei der von Saxofon-Veteran Charles Chalmers komponierten Ballade „Look What I Got“ als sensiblen Crooner!

Für die hier vorgelegte Vinyl-Ausgabe wurde der klanglich weit überlegene Tom-Perry-Remix der Bänder von 1977 verwendet. „Loan Me A Dime“ wurde 32 Sekunden früher ausgeblendet als beim ursprünglichen Mix von Stax-Ingenieur Terry Manning, aber alle instrumentalen, sängerischen und aufnahmetechnischen Qualitäten der Produktionen sind auch bei diesem hervorragenden Vinyl-Transfer besser realisiert.

*Franz Schöler*